



GEMEINDE ALTHEGNENBERG

Sanierung Kläranlage

Anschluss an die Kläranlage Augsburg

Bürgerinformationsveranstaltung · 15. September 2026

Rainer Spicker

Erster Bürgermeister, Gemeinde Althegnenberg



Was wollen wir heute erreichen?

Der Gemeinderat hat sich in vielen Sitzungen und zwei Klausurtagungen mit dieser Problematik auseinandergesetzt – und sich intensiv mit dem Für und Wider sowie den kostengünstigsten und nachhaltigsten Lösungen befasst.

01

Projektstand informieren

Euch über den aktuellen Projektstand und die Finanzierung der Kläranlage informieren.

02

Fragen beantworten

Eure Fragen zum Vorhaben ausreichend und offen beantworten.

03

Anregungen mitnehmen

Eure Anregungen für die Entscheidung der Finanzierung im Gemeinderat mitnehmen.

Dies wollen wir mit Euch in einer ruhigen und sachlichen Diskussion gestalten!



01

Ausgangslage

Warum die Teichkläranlage Althegnenberg an ihre Grenzen stößt



Ausgangssituation

Das Wasserwirtschaftsamt München stellte 2019 fest, dass unsere Teichkläranlage (Baujahr 1985) nicht mehr ausreichend klärt. Die Betriebserlaubnis läuft bis 2030 für 2.500 Einwohnerwerte (EW) – wir brauchen eine dauerhafte Lösung.



Gesetzliche Vorgaben

Geänderte und strengere Vorschriften an die Abwasserreinigung.



Klimawandel

Langanhaltende Trockenperioden verringern die Verdünnung im Finsterbach.



Einwohnerwachstum

Von 1.368 (1987) auf 2.171 Einwohner (2026).

EINWOHNERENTWICKLUNG

1987

1.368

2026

2.171

** 1996 wurde Hörbach mit 300 Einwohnern an die Kläranlage Althegnenberg angeschlossen.*

Der Finsterbach führt durch den Klimawandel immer weniger Wasser und kann das gereinigte Abwasser nicht mehr ausreichend verdünnen – mit möglichen langfristigen Folgen für unser Grundwasser.



Klimawandel vor Ort

Trockengefallene Bachläufe im Gemeindegebiet zeigen, wie spürbar der Klimawandel bereits ist.



Sandbrunnenbach · 29.07.2026



Hörbach – Spielplatz



Klimawandel vor Ort

Auch der Haspelgraben und die Ableitung aus dem Roten Moos führen kaum noch Wasser.



Haspelgraben (Russengraben) · 02.08.2026



Ableitung Rotes Moos · bei der Brücke zur PV-Anlage



02

Der Weg zur Lösung

Von ersten Sofortmaßnahmen bis zur Vertragsunterzeichnung mit dem AWOP



Lösungsmöglichkeiten

1

2020/2021

Sofortmaßnahmen

Erste Sofortmaßnahmen der Gemeinde, z. B. verstärkte Sauerstoffzufuhr in den Belebungsbecken, brachten nur punktuelle Erfolge.

2

2021

Anschluss an bestehende VG-Kläranlagen

Versuch, an bestehende Kläranlagen anzuschließen (Mittelstetten, Mammendorf, Adelshofen/AZV Obere Maisach) – leider erfolglos.

3

Juni 2021

Machbarkeitsstudie

In Auftrag gegebene Studie (D&G) prüft zwei Varianten (Belebungsbecken/Tropfkörper). Bei beiden bleibt der zu kleine Vorfluter mit hohen gesetzlichen Anforderungen.

4

Juni 2021

Anschluss an den AWOP

Im Vergleich zu den Ertüchtigungs-Varianten gleich teuer – aber deutlich zukunftssicherer und ökologisch nachhaltiger.



Kooperationsgespräche

Juli 2021

Aufnahme der Gespräche mit dem AWOP, der den Wunsch der Gemeinde Altheimberg zur Aufnahme prüft.

Verlauf

Nicht alle Mitgliedsgemeinden sind von dem Antrag begeistert.

Gutachten

Zwei Gutachten klären, ob Altheimberg aufgenommen werden kann bzw. ob die Kapazität der Druckleitung vom Anschlusspunkt Mering bis zur KA Augsburg-Ost langfristig gesichert ist.

laufend

Es finden zahlreiche Gespräche mit dem AWOP und einzelnen Gemeinden zur Lösungsfindung statt.

zusätzlich

Auch die Gemeinde Egling hat mittlerweile bzgl. einer Aufnahme angefragt.



Entscheidung

14.07.2025

AWOP-Sitzung

Die Aufnahme der Gemeinde Althegegnenberg wird einstimmig genehmigt.

03.12.2025

Vertragsgenehmigung

Genehmigung des Vertrages durch die Gremien.

18.12.2025

Vertragsunterzeichnung

Der Vertrag zwischen AWOP und Gemeinde wird unterzeichnet.

„Der Anschluss an die Kläranlage in Augsburg ist die bestmögliche und nachhaltigste Lösung für Althegegnenberg. Dass dieses interkommunale Projekt über Landkreis- und Bezirksgrenzen hinweg zustande gekommen ist, ist ein großer Erfolg für die Gemeinde Althegegnenberg.“



03

Kläranlage Augsburg?

Vorteile, Kapazität und technische Qualität der Kläranlage Augsburg



Vorteile Kläranlage Augsburg

Wirtschaftliche und organisatorische Entlastung



Kostenvorteile

Kleinere Kommunen sparen sich den teuren Neubau oder die aufwendige Modernisierung eigener kleiner Kläranlagen.



Entlastung der Verwaltung

Betrieb, Wartung und Überwachung liegen in den Händen von Fachpersonal des professionellen Betreibers.



Rechtssicherheit

Die Abwasserentsorgung ist langfristig und zukunftssicher nach dem Stand der Technik geregelt.

Mehr erfahren

- Modernisierungsmaßnahmen und vierte Reinigungsstufe bei der Stadt Augsburg
- Regionale Kooperation und Einbindungsmöglichkeiten beim Abwasserzweckverband Obere Paar (AWOP)
- Landesweite Bedeutung großer Klärwerke beim Bayerischen Landesportal



Der Anschluss an eine Großkläranlage

Der Anschluss an eine große Kläranlage wie das System in Augsburg (800.000 EW) bietet kleineren Gemeinden und Regionen enorme Vorteile: höchste Reinigungsstandards durch moderne Technik wie die vierte Reinigungsstufe, hohe Ausbaustandards und Betriebssicherheit statt teurer Eigeninvestitionen, professionelles Energiemanagement sowie langfristiger Umweltschutz für Flüsse und Grundwasser.

Gespräche mit der KA-Leitung haben gezeigt: Augsburg hat kein Problem mit der Aufnahme von Altheimberg (aktuelle Auslastung ca. 650.000 EW).



Kläranlage Augsburg – Luftbild



Kapazität und Auslastung im Überblick

800.000

EW Ausbaugröße

Maximale Kapazität der Kläranlage Augsburg

650.000

EW Auslastung

Aktuelle mittlere Belastung

≈ 81 %

Auslastungsgrad

Normalbetrieb mit stabilen Puffern für Spitzenlasten

Zusammensetzung der Schmutzfracht (650.000 EW)

325.000

Kommunaler Anteil

Abwasser von rund 325.000 Einwohnern – neben der Stadt Augsburg u. a. Königsbrunn, Stadtbergen, Friedberg, Mering und Kissing.

325.000

Gewerblicher / Industrieller Anteil (EGW)

Ein bedeutender Großeinleiter im Einzugsgebiet ist traditionell die Papierindustrie.



Weitere Leistungsdaten des Klärwerks

50 Mio. m³

Wassermenge pro Jahr

Bei Trockenwetter entspricht dies etwa 120.000 m³ pro Tag.

100 %

Energetische Eigenversorgung

Das Klärwerk arbeitet hocheffizient und nutzt Klärgase zur Energiegewinnung.

4. Stufe

Zukunftsprojekt Reinigungsstufe

Im Ausbau, um Mikroverunreinigungen und Arzneimittelrückstände noch besser zu filtern.



Technische und ökologische Qualität



Moderne Technik

Große Anlagen besitzen die Kapazität für fortschrittliche Reinigungsverfahren, wie die Filterung von Medikamentenresten und Mikroplastik.



Gewässerschutz

Die Einleitung erfolgt normgerecht, sodass kleine Bäche oder Flüsse vor Überlastung geschützt werden.



Stabile Kapazität

Große Zweckverbände steuern Lastspitzen oder starkes Wachstum problemlos aus.



Erfolgreicher Umweltschutz



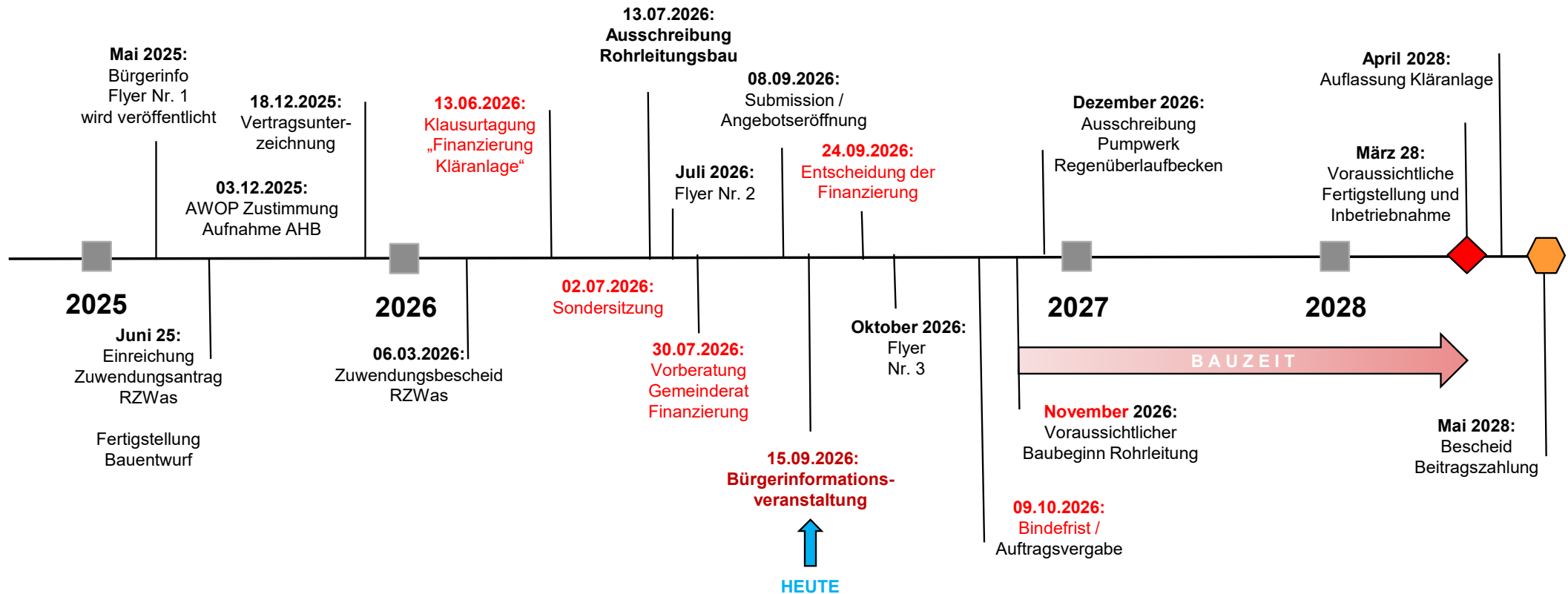
05

Zeitplan & Ausblick

Vom ersten Bürgerinfo-Flyer bis zur Inbetriebnahme 2028



Aktuelle Timeline



Bereits erledigt (2025): Gewässerquerungen genehmigt · Abstimmung Naturschutz erledigt · Kreuzungsvertrag Bahn liegt vor



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Jetzt sind Ihre Fragen und Anregungen gefragt.

Gemeinde Althegnenberg · Rainer Spicker, Erster Bürgermeister



Kosten-Kalkulator



Bürgerservice

Wird auf der HP der Gemeinde zur Verfügung gestellt.



Haftung

Keine Gewähr auf valide Zahlen.

BÜRGERINFORMATION
AWOB-Kostenrechner
Unverbindliche Berechnung der voraussichtlichen Beiträge und Gebühren.

Ihre Angaben

Grundstücksfläche m²

500

Geschossfläche m²

215

Personen im Haushalt

1

Finanzierungsmodell

Beschlussvorschlag: 3 Mio. € Beiträge, Rest Gebühren

VORAUSSICHTLICHE BELASTUNG ÜBER 20 JAHRE
3.288,05 €

Beitrag (Eigentümer und Vermieter)

2.664,05 €

Gebühr pro Jahr (Eigentümer und Mieter)

31,20 €

Gebühren über 20 Jahre (Eigentümer und Mieter)

624,00 €